



WIFI OBERÖSTERREICH

NAME:
(in Blockbuchstaben)

SCHRIFTLICHES PRÜFUNGSBEISPIEL FÜR DIE BUCHHALTERPRÜFUNG

FRÜHJAHR 2021

LÖSUNG- VORSCHLAG

Notenspiegel:

Sehr Gut	271 – 300 Punkte
Gut	241 – 270 Punkte
Befriedigend	211 – 240 Punkte
Genügend	181 – 210 Punkte
Nicht Genügend	000 – 180 Punkte

Unterlagen:

Umschlag
Prüfungsbeispiel
Blätter DIN A 4 unbeschrieben
Kontenplan – siehe Seiten 36 und 37

Sämtliche Blätter und Bögen sind oben mit Ihrem Namen zu beschriften.
Alle Unterlagen sind nach der Prüfung abzugeben!

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. UNTERNEHMEN

Die Angaben beziehen sich im Bereich der Eröffnungs- und laufenden Buchungen (Punkt II und III der Prüfungsarbeit) auf ein rechnungslegungspflichtiges Einzelunternehmen (§ 5 - Ermittler) mit dem Geschäftszweig **Hundekorberzeugung sowie Handel mit Tierbedarf aller Art.**

UID-Nummer: ATU 12345678
Bilanzstichtag: 31.12.

2. ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN

Ermitteln Sie die **Bilanzansätze zum 01.01.2021** im Bereich der Aktiva mit den jeweils unternehmensrechtlich niedrigsten Werten, im Bereich der Passiva mit den jeweils unternehmensrechtlich höchsten Werten, außer es wird bei der Angabe anderes verlangt.

Bei den Anlagegütern entspricht - ohne gesonderte Angabe - das Datum der Anschaffung dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Die Abschreibung ist bei **unbeweglichen** Wirtschaftsgütern **indirekt**, bei **beweglichen** Wirtschaftsgütern **direkt** zu buchen.

Investitionsbegünstigungen sind nur bei gesonderter Angabe zu bilden bzw. gebildet worden.

3. SONSTIGES

Die zu eröffnenden Bilanzpositionen und laufenden Geschäftsfälle **sind** in jedem Fall in der Spalte "Betrag" anzuführen, die zugehörige Kontierung **hat** in den Spalten "Soll" und "Haben" zu erfolgen. Sofern bei einem Geschäftsfall keine Buchungen erforderlich sind, ist dies zu vermerken. Sämtliche verbuchten Beträge müssen hinsichtlich ihrer Ermittlung nachvollziehbar sein.

Bei **Geschäftsfällen mit Auslandsbezug** gehen Sie davon aus, dass alle notwendigen Unterlagen vorliegen (zB korrekte UID), außer es ist bei der Angabe etwas anderes vermerkt.

Erforderliche Nebenrechnungen können auf den beiliegenden karierten Bögen oder in der Spalte "Betrag" vorgenommen werden.

Die Kontierung ist **ausschließlich** anhand des beiliegenden Kontenplanes vorzunehmen.

Sofern erforderlich, sind Beträge kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen zu runden.

Buchungen in Zusammenhang mit Wareneinkäufen können in der Klasse 1 oder 5 erfolgen.

Sofern sich bei Fremdwährungsverbuchungen Kursdifferenzen ergeben, sind diese sofort zu verbuchen.

Sämtliche **Lieferforderungen** werden vereinfacht gegen das Konto 2000 oder das Konto 2100 oder das Konto 2150 gebucht, die **Lieferverbindlichkeiten** gegen das Konto 3300 bzw. 3700 oder das Konto 3360 oder das Konto 3370 gebucht.

Die beiliegenden karierten Bögen sind – egal ob sie benötigt wurden oder unbeschrieben sind - gemeinsam mit der Lösung abzugeben.

Viel  Erfolg !

II. Eröffnungsbuchungen zum 01.01.2021:

Nr.	Text	Betrag	Soll	Haben	Pkte
1	Die Lohnabgaben 12/2020 betragen: Lohnsteuer € 4.150,00 DB, DZ € 900,00 Kommunalsteuer € 600,00 Sozialversicherung € 7.400,00 MVK € 650,00	LST, DB, DZ 5.050,00 Kommunalsteuer 600,00 Abgänge <u>8.050,00</u> 13.700,00	9800	3550 3560 3600	3
2	Im Betriebsvermögen befinden sich Aktien von der Hummer AG im Wert von € 25.940,00 (= Anschaffungskosten).	Wertpapiere 25.940,00	0940 (0840)	9800	2
3	Die körperliche Bestandsaufnahme der Hundespielzeuge ergab zum 01. Februar 2021 einen Wert von € 8.520,00. Die Zugänge zwischen dem 01. Jänner 2021 und dem 01. Februar 2021 hatten einen Wert von € 2.649,00 und die Abgänge einen Wert von € 1.850,00. Zusatzfrage: In welchem Zeitraum ist diese Form der Inventur möglich und wie wird sie bezeichnet.	Stand 01.02.2021 8.520,00 Zugänge - 2.649,00 Abgänge <u>+ 1.850,00</u> Stand 31.12.2020 7.721,00	1600	9800	4
4	Im Jahr 2017 wurde durch eigene Arbeitskräfte eine Fertigungsmaschine für die Produktion gefertigt. Aus der Kostenrechnung erhielten wir 2017 folgende Informationen: Lohnkosten € 15.000,00 Materialkosten € 12.500,00 Der Gemeinkostenzuschlag für Löhne betrug 90%, für Material 20%. Die betriebliche Nutzung (ND 10 Jahre) erfolgte im August 2017. Zusatzfrage: Erstellen Sie den Buchungssatz, mit dem die Maschine 2017 eingebucht wurde.	Lohnkosten 15.000,00 FGK 90% 13.500,00 Materialkosten 12.500,00 MGK 20% <u>2.500,00</u> Herstellkosten 43.500,00 AfA 2017 (HJ) 2.175,00 AfA 2018 4.350,00 AfA 2019 4.350,00 AfA 2020 <u>4.350,00</u> BW 31.12.2020 28.275,00	0400	9800	5
		Herstellkosten 43.500,00	0400	4580	

5	<p>Wir haben Anfang Dezember 2020 Hundekörbe von unserem Lieferanten Zurich in der Schweiz um CHF 20.000,00 (Schweizer Franken) gekauft und eine Rechnung erhalten.</p> <p>Devisenkurs am Tag der Buchung: 1,1250 / 1,1230</p> <p>Valutenkurs am Tag der Buchung: 1,1100 / 1,1000</p> <p>Devisenkurs am 31.12.2020: 1,0905 / 1,0899</p> <p>Valutenkurs am 31.12.2020: 1,0911 / 1,0876</p> <p>Nehmen Sie die Eröffnungsbuchung vor.</p> <p>Zusatzfrage: Wie hat die Buchung zum 31. Dezember 2020 (im Vorjahr) ausgesehen, um den Wert der Verbindlichkeit zu erhalten?</p>	<p>Höchstwertprinzip zum Stichtag. Umrechnung mit dem Devisenkurs. Verbindlichkeit ist mit dem niedrigeren Kurs umrechnen.</p> <p>Wert bei Buchung: 20.000 / 1,1230 = 17.809,44</p> <p>Wert am 31.12.2020: 20.000 / 1,0899 = 18.350,31</p> <p>Zusatzfrage: 20.000 / 1,1230 = 17.809,44 20.000 / 1,0876 = <u>18.350,31</u> Kursverlust 540,87</p>	9800	3370	5
6	<p>Umsatzsteuer</p> <p>Gutschrift 11/2020 € 8.320,00 Zahllast 12/2020 € 7.510,00</p>	<p>Gutschrift 11/2020 8.320,00 Zahllast 12/2020 7.510,00</p> <p>Oder 810,00</p>	3520 9800	9800 3520	2
7	<p>Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen betrug zum 31.12.2020 € 41.890,00.</p>	<p>Unfertige Erzeugnisse 41.890,00</p>	1400	9800	1
8	<p>Der Münchner Lieferant Solle gewährte uns ein Zahlungsziel von einem Jahr, für eine Verbindlichkeit in Höhe von € 25.000,00. Wir müssen die Schuld daher erst im Juli 2021 zahlen.</p> <p>Die Verbindlichkeit ist aber mit einem Index wertgesichert.</p> <p>Der Index bei Entstehen der Verbindlichkeit betrug 109,3.</p> <p>Am Stichtag 31.12.2020 beträgt der Index 111,5.</p> <p>Zusatzfrage: Wie hat die Buchung zum 31. Dezember 2020 (= im Vorjahr) ausgesehen, um den Wert der Verbindlichkeit zu erhalten?</p>	<p>Höchstwertprinzip</p> <p>31.12.20 (25.000 / 109,3 x 111,5) 25.503,20</p> <p>Zusatzfrage: Entstehung 25.000,00 31.12.2020 <u>25.503,20</u> Erhöhung 503,20</p>	9800	3360	4

9	Im Betriebsvermögen befindet sich ein Besitzwechsel in Höhe von € 18.000,00.	entweder keine Buchung (da in den Forderungen Kto 2000 enthalten) ODER Besitzwechsel 18.000,00	2050	9800	2
10	Eine Lieferforderung an die Firma Dog-fun in Wien über € 4.300,00, die am 1. Dezember 2020 fällig gewesen wäre, wurde um drei Monate prolongiert. Die Zinsen in Höhe von 3% per anno wurden 2020 bereits auf das Konto 8050 gebucht und sind mit der Forderung fällig.	4.300 x 3 % = 129,00 129 / 12 = pro Monat 10,75 10,75 x 3 = bereits gebucht 32,25 abgrenzen Jänner und Februar 10,75 x 2 = 21,50 Lieferforderung 4.332,25	9800 2000	3900 9800	4
11	Aufgrund einer Terminüberschreitung (Lieferverzug) hat unsere Kundin XX GmbH Schadenersatz gefordert. Wir rechnen mit einer voraussichtlichen Konventionalstrafe in Höhe von € 1.500,00.	Rückstellung 1.500,00	9800	3080	3
12	Der Kunde Waus bringt uns eine Luxus-Außenhundehütte. Wir sollen diese für ihn um mindestens € 400,00 netto verkaufen und werden dafür eine Provision von 5% des Verkaufspreises erhalten.	Kommissionsware, daher keine Buchung.	-----	-----	1
13	Von einem Pensionisten wurde im Juni 2020 ein gebrauchter Computer erworben. Es wurde ein Kaufpreis von € 420,00 vereinbart. Der Pensionist legte folgende Rechnung: 1 Computer Lenovo € 350,00 20% USt € <u>70,00</u> € 420,00 Der Computer wird auf 2 Jahre abgeschrieben. Zusatzfrage: Mit welchen umsatzsteuerlichen Konsequenzen hat der Pensionist eventuell zu rechnen.	Computer AK 420,00 Abschreibung 2020 210,00 Buchwert 31.12.2020 210,00 Vorsteuerabzug nicht möglich, da der Pensionist kein Unternehmer ist und die Rechnung daher offensichtlich falsch ist. Zusatzfrage: Er schuldet die USt aufgrund der falsch ausgestellten Rechnung. Er kann die Rechnung berichtigen.	0620	9800	3
14	Wir haben unser Bankkonto bei der Raika um 15.480,00 überzogen.	Negativstand 15.480,00	9800	3110	1

III. Laufende Buchungen:

Dat.	Text	Betrag	Soll	Haben	Pkte
1.1.	Sturz Rechnungsabgrenzungen	Zinsen (EB 10) 21,50	3900	8050	1
4.1.	Ausgang Kassa Die Unternehmerin zahlt für die Nutzung einer Parkgarage mit dem Firmen-PKW: Parkgebühren € 10,00 20% USt € 2,00 € 12,00	Firmen-PKW = kein VST- Abzug Netto 10,00 UST 20 % <u>2,00</u> 12,00	7320	2700	2
5.1.	Ausgangsrechnung Wir haben von der Firma Chello in Italien einen Auftrag über den Kauf diverser Hundekörbe mit einem Betrag von insgesamt € 13.800,00 erhalten. Vor der Lieferung verlangen wir eine Anzahlung von 25% und schicken eine diesbezügliche Rechnung. Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM	Auftragssumme 13.800,00 Anzahlung 13.800 x 25% = 3.450,00 Keine USt, da in die EU. Zusatzfrage: Keine Aufnahme in die ZM	2100	3205	3
7.1.	Ausgang Bank Raika Eingangsrechnung - Gutschrift Wir zahlen die offene Verbindlichkeit an unseren Schweizer Lieferanten Zurich. (Siehe EB 5). Da ein Hundekorb kaputt war, ziehen wir uns CHF 100,00 Rabatt ab. Die Bank verrechnet € 50,00 an Spesen. Devisenkurs: 1,1130 / 1,1110 Valutenkurs: 1,0999 / 1,0987	Bankspesen 50,00 Offene Verbindlichkeit 18.350,31 Rabatt 91,75 Bankausgang 17.911,79 Kursgewinn 346,77 CHF 20.000 – 100 = 19.900 19.900 / 1,111 = 17.911,79 100 / 1,0899 = 91,75	7790 3370	3110 5040 3110 8330	4
8.1.	Schreiben Raika Die Raika teilt uns mit, dass unser Rahmen auf dem Bankkonto um € 20.000 erweitert wird.	Keine Buchung, da kein Geldfluss, sondern nur Möglichkeit einer weiteren Überziehung des Bankkontos gewährt wurde.	-----	-----	1

11.1.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir haben die Aktien an der Hummer AG (siehe EB 2) verkauft.</p> <p>Als Erlös erhalten wir € 30.000,00. Die Bank schreibt uns den Erlös abzüglich KEST vom Gewinn gut.</p> <p>Es ist nur der Bankbeleg vom 8. Jänner zu buchen.</p>	<table> <tr> <td>Verkaufserlös</td> <td>30.000,00</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Anschaffungskosten</td> <td><u>- 25.940,00</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewinn</td> <td>4.060,00</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon 27,5% KEST</td> <td>1.116,50</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verkaufserlös</td> <td>30.000,00</td> <td>(8410)</td> <td>8140</td> <td rowspan="3">3</td> </tr> <tr> <td>- KEST</td> <td><u>- 1.116,50</u></td> <td>9610</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bankeingang</td> <td>28.883,50</td> <td>2800</td> <td></td> </tr> </table>	Verkaufserlös	30.000,00				- Anschaffungskosten	<u>- 25.940,00</u>				Gewinn	4.060,00				davon 27,5% KEST	1.116,50				Verkaufserlös	30.000,00	(8410)	8140	3	- KEST	<u>- 1.116,50</u>	9610		Bankeingang	28.883,50	2800			
Verkaufserlös	30.000,00																																				
- Anschaffungskosten	<u>- 25.940,00</u>																																				
Gewinn	4.060,00																																				
davon 27,5% KEST	1.116,50																																				
Verkaufserlös	30.000,00	(8410)	8140	3																																	
- KEST	<u>- 1.116,50</u>	9610																																			
Bankeingang	28.883,50	2800																																			
12.1.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir erhalten von der Firma Chello (siehe 5.1.) eine Anzahlung in Höhe von € 3.400,00. Wir sind mit der Höhe der Anzahlung einverstanden.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>	<table> <tr> <td>Zahlung</td> <td>3.400,00</td> <td>2800</td> <td>2100</td> <td rowspan="3">4</td> </tr> <tr> <td>Anzahlung</td> <td>3.400,00</td> <td>3205</td> <td>3200</td> </tr> <tr> <td>Differenz Anzahlung</td> <td>50,00</td> <td>3205</td> <td>2100</td> </tr> </table> <p>Zusatzfrage: Keine Aufnahme in die ZM</p>	Zahlung	3.400,00	2800	2100	4	Anzahlung	3.400,00	3205	3200	Differenz Anzahlung	50,00	3205	2100																						
Zahlung	3.400,00	2800	2100	4																																	
Anzahlung	3.400,00	3205	3200																																		
Differenz Anzahlung	50,00	3205	2100																																		
13.1.	<p>Ausgang Bank Raika</p> <p>Wir zahlen alle zum 15. Jänner fälligen Abgaben aus 2020. (Siehe EB 1 und EB 6)</p>	<table> <tr> <td>LST, DB, DZ</td> <td>5.050,00</td> <td>3550</td> <td></td> <td rowspan="6">2</td> </tr> <tr> <td>Gutschrift UVA 11/20</td> <td><u>- 5.050,00</u></td> <td></td> <td>3520</td> </tr> <tr> <td>Rest bleibt auf 3520</td> <td>0,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kommunalsteuer</td> <td>600,00</td> <td>3560</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozialversicherung</td> <td><u>8.050,00</u></td> <td>3600</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>8.650,00</td> <td></td> <td>3110</td> </tr> </table>	LST, DB, DZ	5.050,00	3550		2	Gutschrift UVA 11/20	<u>- 5.050,00</u>		3520	Rest bleibt auf 3520	0,00			Kommunalsteuer	600,00	3560		Sozialversicherung	<u>8.050,00</u>	3600			8.650,00		3110										
LST, DB, DZ	5.050,00	3550		2																																	
Gutschrift UVA 11/20	<u>- 5.050,00</u>		3520																																		
Rest bleibt auf 3520	0,00																																				
Kommunalsteuer	600,00	3560																																			
Sozialversicherung	<u>8.050,00</u>	3600																																			
	8.650,00		3110																																		
14.1.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir verkaufen den Wechsel (siehe EB 9) an die Bank (Diskontierung).</p> <p>Die Bank übermittelt uns folgende Aufstellung:</p> <table> <tr> <td>Wechselnominale</td> <td>€ 18.000,00</td> </tr> <tr> <td>- Diskontzinsen</td> <td>€ - 37,00</td> </tr> <tr> <td>- Gebühren</td> <td><u>€ - 70,76</u></td> </tr> <tr> <td>Diskonterlös</td> <td>€ 17.892,24</td> </tr> </table>	Wechselnominale	€ 18.000,00	- Diskontzinsen	€ - 37,00	- Gebühren	<u>€ - 70,76</u>	Diskonterlös	€ 17.892,24	<table> <tr> <td>Wechselnominale</td> <td>18.000,00</td> <td></td> <td>(2000)</td> <td rowspan="4">2</td> </tr> <tr> <td>- Diskontzinsen</td> <td>- 37,00</td> <td>8315</td> <td>2050</td> </tr> <tr> <td>- Gebühren</td> <td><u>- 70,76</u></td> <td>7791</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Diskonterlös</td> <td>17.892,24</td> <td>2800</td> <td></td> </tr> </table>	Wechselnominale	18.000,00		(2000)	2	- Diskontzinsen	- 37,00	8315	2050	- Gebühren	<u>- 70,76</u>	7791		Diskonterlös	17.892,24	2800											
Wechselnominale	€ 18.000,00																																				
- Diskontzinsen	€ - 37,00																																				
- Gebühren	<u>€ - 70,76</u>																																				
Diskonterlös	€ 17.892,24																																				
Wechselnominale	18.000,00		(2000)	2																																	
- Diskontzinsen	- 37,00	8315	2050																																		
- Gebühren	<u>- 70,76</u>	7791																																			
Diskonterlös	17.892,24	2800																																			
15.1.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir liefern die Hundekörbe an die Firma Chello und schicken die Ausgangsrechnung mit (siehe 5.1. und 12.1.).</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>	<table> <tr> <td>Auftragssumme</td> <td>13.800,00</td> <td></td> <td>4030</td> <td rowspan="3">3</td> </tr> <tr> <td>Anzahlung</td> <td><u>- 3.400,00</u></td> <td>3200</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Offene Forderung</td> <td>10.400,00</td> <td>2100</td> <td></td> </tr> </table> <p>Zusatzfrage: Aufnahme in die ZM</p>	Auftragssumme	13.800,00		4030	3	Anzahlung	<u>- 3.400,00</u>	3200		Offene Forderung	10.400,00	2100																							
Auftragssumme	13.800,00		4030	3																																	
Anzahlung	<u>- 3.400,00</u>	3200																																			
Offene Forderung	10.400,00	2100																																			

18.1.	Eingangsrechnung Unsere Kundin XX GmbH schreibt uns eine Konventionalstrafe von € 1.200,00 vor (siehe EB 11).	Verbrauch RST Auflösung RST RST	1.200,00 <u>300,00</u> 1.500,00	3080	3300 4700	3
20.1.	Eingangsrechnung Wir erhalten von der Salzburger Spedition Guss die Rechnung für den Transport der Hundekörbe an die Firma Chello in Italien (siehe 15.1.) über € 230 netto.	Fracht netto Umsatzsteuer	230,00 <u>46,00</u> 276,00	7300 2500	3700 (3300)	2
21.1.	Ausgangsrechnung Wir stellen beim Abstimmen der Buchhaltung fest, dass sich ein österreichischer Kunde einen vertraglich nicht vereinbarten Skonto in Höhe von € 400,00 netto abgezogen hat und wir diesen irrtümlich ausgebucht haben. Wir fordern nun den Skonto ein.	Storno Skonto netto Umsatzsteuer	400,00 <u>80,00</u> 480,00	2000	4420 3500	2
22.1.	Ausgangsrechnung Wir haben die Hundehütte für den Kunden Waus (siehe EB 12) um € 450,00 netto verkauft. Wir legen die Rechnung an den Käufer.	Kommissionsware netto USt 20	450,00 <u>90,00</u> 540,00	2000	4052 3500	2
25.1.	Buchungsanweisung Die Unternehmerin entnimmt einen Laptop, der im Vorjahr für das Unternehmen angeschafft wurde. Der Laptop wurde bei einem deutschen Unternehmen erworben. Anschaffungskosten € 900,00 Aktueller Teilwert € 600,00	Entnahmeeigenverbrauch. USt, da im Vorjahr Vorsteuer aus ig. Erwerb geltend gemacht werden konnte. Teilwert netto USt 20%	600,00 <u>120,00</u> 720,00	9600	4811 3500	2
26.1.	Gutschrift Wir schicken an den Kunden Wauz eine Gutschrift unter Berücksichtigung der Provision, da wir die Hundehütte verkauft haben (siehe EB 12 und 22.1.).	Luxus-Außenhundehütte - 5 %Provision +20 % USt	450,00 <u>- 22,50</u> 427,50 <u>85,50</u> 513,00	5080 2500	4310 3300	3

28.1.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Eine Mitarbeiterin darf einen Firmen-PKW auch privat verwenden.</p> <p>Von der Lohnverrechnung erhalten wir die Mitteilung, dass der Sachbezug € 400,00 ausmacht.</p>	<p>Sachbezug 400,00</p> <p>ODER</p> <p>Keine Buchung</p>	6360	4830	2
29.1.	<p>Eingang Kassa</p> <p>Tageslosung (20%) Barzahlung € 2.300,00 Kreditkarte € 5.200,00</p>	<p>Eingang netto 1.916,67 USt <u>383,33</u> Barzahlung 2.300,00</p> <p>Eingang netto 4.333,33 USt <u>866,67</u> Kreditkarte 5.200,00</p>	2700	4020 3500 4020 3500	2
3.2.	<p>Kaufvertrag – Ausgang Bankkonto Oberbank</p> <p>Für den Kauf einer Liegenschaft in Wels werden laut Kaufvertrag € 528.000,00 überwiesen.</p> <p>Die Liegenschaft wird zu 84% für die Produktion verwendet und der Rest als privater Abstellraum.</p> <p>40% des Kaufpreises fallen auf den Grund, der Rest auf das Gebäude.</p> <p>Die umsatzsteuerliche Optionsmöglichkeit für Grundstücksumsätze wurde angewendet.</p> <p>Nehmen Sie nur die Buchungen zum 3. Februar 2021 vor.</p>	<p>20 – 80 Regel</p> <p>betriebliche Nutzung über 80%, daher 100% aktivieren.</p> <p>Am Jahresende für 16% einen Privatanteil buchen.</p> <p>$528.000 / 1,2 = 440.000,00 \times 40\% = 176.000,00$</p> <p>Grund und Boden 176.000,00 Gebäude 264.000,00 Vorsteuer <u>88.000,00</u> Bankausgang 528.000,00</p>		2800	4
4.2.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Unseren Altkunden werden für die Anwerbung von Neukunden Werbegeschenke (20%) jeweils im Nettowert von € 600,00 gewährt.</p>	<p>Leistungsaustausch</p> <p>Netto 600,00 +20% USt <u>120,00</u> Bezugsstoffe 720,00</p>	7650	4020 3500	2
5.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Kauf von diversen Stoffen für die Hundebetten, die wir produzieren, bei der Firma Jella in Frankreich um € 5.690,00.</p>	<p>Ig. Erwerb</p> <p>Stoffe 5.690,00</p> <p>Erwerbsteuer (5.690 x 20%) 1.138,00</p>	5130	3360 3510	2

8.2.	<p>Eingang Bank Raika</p> <p>Die Kreditkartenfirma überweist uns den Umsatz vom 29.1. abzüglich € 114,5 Provision brutto.</p>	<table> <tr> <td>Forderung</td> <td>5.200,00</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Provision netto</td> <td>- 95,42</td> <td>7795</td> <td>2791</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Provision USt 20%</td> <td>- 19,08</td> <td>2500</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Überweisung</td> <td><u>5.085,50</u></td> <td>3110</td> <td></td> <td>2</td> </tr> </table>	Forderung	5.200,00				- Provision netto	- 95,42	7795	2791		- Provision USt 20%	- 19,08	2500			Überweisung	<u>5.085,50</u>	3110		2
Forderung	5.200,00																					
- Provision netto	- 95,42	7795	2791																			
- Provision USt 20%	- 19,08	2500																				
Überweisung	<u>5.085,50</u>	3110		2																		
9.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten die Vorschreibung der Grunderwerbsteuer in Höhe von € 18.480,00 im Zusammenhang mit der neu erworbenen Liegenschaft (siehe 3.2.).</p>	<table> <tr> <td>davon 40% für Grund</td> <td>7.392,00</td> <td>0200</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>davon 60% für Gebäude</td> <td><u>11.088,00</u></td> <td>0300</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grunderwerbsteuer</td> <td>18.480,00</td> <td></td> <td>3550</td> <td>2</td> </tr> </table>	davon 40% für Grund	7.392,00	0200			davon 60% für Gebäude	<u>11.088,00</u>	0300			Grunderwerbsteuer	18.480,00		3550	2					
davon 40% für Grund	7.392,00	0200																				
davon 60% für Gebäude	<u>11.088,00</u>	0300																				
Grunderwerbsteuer	18.480,00		3550	2																		
10.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten von unserem chinesischen Lieferanten die Rechnung über die Lieferung von Reißverschlüssen in Höhe von € 7.300,00.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>	<table> <tr> <td>Einfuhr</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reißverschlüsse</td> <td>7.300,00</td> <td>5140</td> <td>3370</td> <td>3</td> </tr> </table> <p>Zusatzfrage: Keine Aufnahme in die ZM</p>	Einfuhr					Reißverschlüsse	7.300,00	5140	3370	3										
Einfuhr																						
Reißverschlüsse	7.300,00	5140	3370	3																		
11.2.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Für eine Beratungsleistung im Zusammenhang mit der Gestaltung und Einrichtung von Hundezwingern bei einem Tierheim (Unternehmer) in Deutschland verrechnen wir € 1.480,00.</p> <p>Zusatzfrage: Wie oft und bis wann muss eine zusammenfassende Meldung erstellt werden.</p>	<p>Sonstige Leistung B2B nach der Generalklausel. Daher in Deutschland zu versteuern. Übergang der Steuerschuld RC.</p> <table> <tr> <td>Beratungsleistung</td> <td>1.480,00</td> <td>2100</td> <td>4165</td> <td>3</td> </tr> </table> <p>Zusatzfrage: Monatlich bzw pro Quartal, je nach UVA - Voranmeldungszeitraum. Abgabe ist Ende des folgenden Kalendermonats.</p>	Beratungsleistung	1.480,00	2100	4165	3															
Beratungsleistung	1.480,00	2100	4165	3																		
12.2.	<p>Ausgang Kassa</p> <p>Ein Kunde bringt Emballagen (20%) zurück und wir zahlen € 76,00 aus.</p>	<table> <tr> <td>Pfand</td> <td>63,33</td> <td>4180</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>USt</td> <td><u>12,67</u></td> <td>3500</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>76,00</td> <td></td> <td>2700</td> <td>2</td> </tr> </table>	Pfand	63,33	4180			USt	<u>12,67</u>	3500				76,00		2700	2					
Pfand	63,33	4180																				
USt	<u>12,67</u>	3500																				
	76,00		2700	2																		

15.2.	<p>Eingangsbuchung</p> <p>Der österr. Spediteur, der die Verzollung und den Transport der Reißverschlüsse von China zu uns ins Lager übernommen hat (siehe 10.2.), schickt uns seine Rechnung.</p> <p>Transportkosten € 540,00 Einfuhrumsatzsteuer € 1.460,00</p> <p>Die EUSt wurde noch nicht an das Zollamt überwiesen.</p>	<p>Nach B2B Empfängerort, da Transport im Drittland beginnt steuerfrei.</p> <p>Transportkosten 540,00 Einfuhrumsatzsteuer <u>1.460,00</u> 2.000,00</p> <p>EUSt darf erst bei Zahlung an das Zollamt abgezogen werden.</p>	<p>5090 2521</p>	<p>3700 (3300)</p>	<p>2</p>
16.2.	<p>Eingangsbuchung</p> <p>Für den Kauf eines neuen LKW's benötigen wir einen Kredit in Höhe von € 40.000,00. Der Kredit hat eine Laufzeit von 60 Monaten, beginnend mit Februar 2021.</p> <p>Die Bank behält sich ein Disagio von 3% ein und überweist den Restbetrag.</p> <p>Nehmen Sie alle Buchungen des Jahres 2021 vor (ganze Monate nehmen)</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>	<p>Kredit 40.000,00 Disagio 3% <u>- 1.200,00</u> Gutschrift 38.800,00</p> <p>Disagio: $40.000 \times 3\% = 1.200$</p> <p>Auflösung Disagio $1.200 / 60 = 20$ pro Monat Februar bis Dezember = 11 Monate</p> <p>€ 20 x 11 Monate = 220,00</p>	<p>2950 2800</p> <p>8329 (8310)</p>	<p>3150</p> <p>2950</p>	<p>3</p>
17.2.	<p>Ausgangsbuchung</p> <p>Die Unternehmerin entnimmt sich für ihren Urlaub aus der Kassa € 1.000,00.</p> <p>Zusatzfrage: Wie würde die Buchung bei einer GmbH aussehen, wenn die Gesellschafterin sich das Geld aus der Kassa nehmen würde.</p>	<p>Privatentnahme 1.000,00</p> <p>Zusatzfrage: Entnahme durch Gesellschafterin Entnahme 1.000,00</p>	<p>9600 3750 (2870)</p>	<p>2700</p> <p>2700</p>	<p>2</p>
18.2.	<p>Eingangsbuchung</p> <p>Unsere Versicherung ersetzt uns € 4.620,00 für bei einem Diebstahl entwendeter Anlagegüter. Bisher wurde noch nichts gebucht.</p>	<p>Echter Schadenersatz daher ohne USt.</p> <p>Versicherungsvergütung 4.620,00</p>	<p>3110</p>	<p>(4820) 4815</p>	<p>2</p>

26.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten die Rechnung eines ungarischen Handelsvertreters, der für uns Käufer unserer Produkte in Ungarn gesucht hat und nun seine Provision in Höhe € 3.190,00 abrechnet.</p>	<p>sonstige Leistung B2B Empfängerort RC</p> <p>Provision 3.190,00</p> <p>RC (3.190 x 20%) 638,00</p>	<p>7540</p> <p>2535</p>	<p>(3700) 3370</p> <p>3535</p>	<p>3</p>
4.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Unsere Rechtsanwältin teilt uns folgende Informationen zu zwei unserer Kunden mit:</p> <p>Beim Kunden Firr wurde der Konkurs mangels Masse abgewiesen. Wir haben die Forderung im Vorjahr bereits zu 100% wertberichtigt. Wertberichtigung für diese Forderung € 2.500,00.</p> <p>Bei der Kundin AB GmbH, deren Forderung bereits im Vorjahr zu 20% wertberichtigt wurde, wurde Klage eingebracht. Derzeit ist mit einem Eingang von 70% zu rechnen. Die derzeit offene Gesamtforderung beträgt € 25.440,00.</p> <p>Beide Forderungen stammen aus Umsätzen mit 20% USt.</p> <p>Siehe dazu auch EB 16.</p> <p>Nehmen Sie alle Buchungen des Jahres 2021 vor. Treffen Sie die Annahme, dass sich die Situation am 31. Dezember 2021 genauso darstellt und es keine weiteren Wertberichtigungen zum Stichtag gibt.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>	<p>Die Forderung Firr ist zu 100% uneinbringlich geworden und muss daher ausgebucht werden. Die USt ist zu korrigieren.</p> <p>Wertberichtigung ist immer der Nettobetrag.</p> <p>Forderung netto 2.500,00 Umsatzsteuer <u>500,00</u> Forderung brutto 3.000,00</p> <p>Die Forderung AB GmbH ist nur zweifelhaft. Eine Korrektur der USt darf nicht vorgenommen werden.</p> <p>Forderung brutto 25.440,00</p> <p>Forderung netto 21.200,00</p> <p>Davon 30% 6.360,00 Konto 2080 zum 1.1. <u>14.800,00</u> Auflösung 8.440,00</p>	<p>7810 3500</p> <p>2080</p>	<p>2000</p> <p>4950</p>	<p>3</p>
8.3.	<p>Ausgang Bank Oberbank</p> <p>Wir zahlen die Rechnung der Firma Bau AG und ziehen uns den vereinbarten Skonto ab. (Siehe 25.2.)</p>	<p>Offene Verbindlichkeit 19.440,00 3% netto auf Ziegelwände -264,00 3 % netto auf Fenster -222,00 Vorsteuer auf Skonto <u>-97,20</u> Zahlungsbetrag 18.856,80</p>	<p>(3300) 3700</p>	<p>0300 7892 2500 2800</p>	<p>3</p>

9.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Der Spediteur teilt uns mit, dass er die EUST an das Zollamt überwiesen hat (siehe 15.2. und 19.2.).</p>	<p>Einfuhrumsatzsteuer 1.460,00</p>	2520	2521	2
10.3.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Da die Firma Dog-fun (siehe EB 10) immer noch nicht bezahlt hat, haben wir Verzugszinsen von € 18,00 und Mahnspesen von € 20,00 vorgeschrieben.</p>	<p>Verzugszinsen 18,00 Mahnspesen 20,00 38,00</p> <p>Keine USt, da echter Schadensersatz.</p>	2000	8058 4816	2
12.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Salden der Umsatz- bzw Vorsteuerkonten für Jänner 2021 haben folgende Stände:</p> <p>Kto 3500 € 97.400,00 Kto 3501 € 5.210,00 Kto 3510 € 13.850,00 Kto 3516 € 4.200,00</p> <p>Kto 2500 € 35.640,00 Kto 2521 € 6.500,00 Kto 2530 € 13.850,00 Kto 2550 € 730,00</p> <p>Buchen und berechnen Sie die USt-Zahllast für Jänner. Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!</p>	<p>Kto 3500 97.400,00 Kto 3501 5.210,00 Kto 3510 13.850,00 Kto 3516 4.200,00</p> <p>Kto 2500 35.640,00 Kto 2521 6.500,00 Kto 2530 13.850,00 Kto 2550 730,00</p> <p>Zahllast Jänner 2021: Kto 3500 97.400,00 Kto 3510 13.850,00 Kto 2500 - 35.640,00 Kto 2530 - 13.850,00 Zahllast Jänner 61.760,00</p>	3500 ----- 3510 ----- 3520 3520 ----- 3520 -----	3520 ----- 3520 ----- 2500 ----- 2530 -----	4
16.3.	<p>Kassaausgang</p> <p>Für einen Mitarbeiter wird das Taggeld für seine Dienstreise nach Graz abgerechnet.</p> <p>Nächtigung und sonstige Kosten werden zu einem anderen Zeitpunkt extra abgerechnet.</p> <p>Das Taggeld beträgt € 35,00.</p> <p>Reisedaten: 09.3.21 Abfahrt - Beginn 9:35 Uhr 12.3.21 Ankunft - Ende 13:15 Uhr</p>	<p>Diäten frei 09.3. 09:35 bis 10.3. 09:35 26,40 10.3. 09:35 bis 11.3. 09:35 26,40 11.3. 09:35 bis 12.3. 09:35 26,40 12.3. 09:35 bis 12.3. 13:15 (4 x 2,2) 8,80 brutto 88,00 USt 10% 8,00 netto 80,00</p> <p>Diäten ausbezahlt 3 x 35,00 105,00 12.3. 09:35 bis 12.3. 13:15 (4 x 2,92) 11,67 116,67 Diäten frei - 88,00 Diäten pflichtig 28,67</p>	2500 7361 6350	2700 2700	3

<p>17.3. Tageslosung</p> <p>Wir mieten bei einem Flohmarkt, der am Hauptplatz stattfindet, einen Verkaufsstand bei dem eine Mitarbeiterin alte Lagerbestände (alle 20% USt) verkauft.</p> <p>Wir haben beim Verkaufsstand eine Handkassa, Einzelaufzeichnungen werden nicht geführt.</p> <p>Der Kassastand zu Tagesbeginn betrug € 540,00 und am Tagesende € 1.730,00. Die Mitarbeiterin zahlte die Standgebühren in Höhe von € 25,00 brutto aus der Handkassa. Zudem entnahm Sie € 1.300,00 aus der Handkassa und brachte das Geld auf die Bank.</p> <p>Nehmen Sie alle mit diesem Geschäftsfall zusammenhängenden Buchungen vor.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind nicht vorzunehmen.</p>	<p>Vereinfachte Losungsermittlung durch Rückrechnung:</p> <table border="0"> <tr> <td>Kassastand am Tagesende</td> <td>1.730,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>+ Standgebühren</td> <td>25,00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>+ Bankeinlage</td> <td>1.300,00</td> <td>2890</td> <td>2700</td> </tr> <tr> <td>- Kassastand am Anfang</td> <td><u>- 540,00</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tageslosung</td> <td>2.515,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <table border="0"> <tr> <td>Standgebühr netto</td> <td>20,83</td> <td>7400</td> <td></td> </tr> <tr> <td>USt 20%</td> <td><u>4,17</u></td> <td>2500</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>25,00</td> <td></td> <td>2700</td> </tr> </table> <table border="0"> <tr> <td>Tageslosung netto</td> <td>2.095,83</td> <td></td> <td>4020</td> </tr> <tr> <td>USt 20%</td> <td><u>419,17</u></td> <td></td> <td>3500</td> </tr> <tr> <td>Tageslosung brutto</td> <td>2.515,00</td> <td>2700</td> <td></td> </tr> </table>	Kassastand am Tagesende	1.730,00			+ Standgebühren	25,00			+ Bankeinlage	1.300,00	2890	2700	- Kassastand am Anfang	<u>- 540,00</u>			Tageslosung	2.515,00			Standgebühr netto	20,83	7400		USt 20%	<u>4,17</u>	2500			25,00		2700	Tageslosung netto	2.095,83		4020	USt 20%	<u>419,17</u>		3500	Tageslosung brutto	2.515,00	2700					4
Kassastand am Tagesende	1.730,00																																																
+ Standgebühren	25,00																																																
+ Bankeinlage	1.300,00	2890	2700																																														
- Kassastand am Anfang	<u>- 540,00</u>																																																
Tageslosung	2.515,00																																																
Standgebühr netto	20,83	7400																																															
USt 20%	<u>4,17</u>	2500																																															
	25,00		2700																																														
Tageslosung netto	2.095,83		4020																																														
USt 20%	<u>419,17</u>		3500																																														
Tageslosung brutto	2.515,00	2700																																															
<p>19.3. Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten von unserem Autohändler folgende Rechnung:</p> <table border="1" data-bbox="220 1283 643 1440"> <tr> <td>PKW 1 - Benzin</td> <td>€</td> <td>32.400,00</td> </tr> <tr> <td>PKW 2 - Elektro</td> <td>€</td> <td>65.000,00</td> </tr> <tr> <td>Kleinbus - Diesel</td> <td>€</td> <td>85.320,00</td> </tr> </table> <p>Dargestellt sind die Bruttowerte.</p> <p>Der PKW 1 wird zu 60% von einem Mitarbeiter privat verwendet.</p> <p>Der PKW 2 wird nur betrieblich verwendet.</p> <p>Der Kleinbus wird von der Unternehmerin voraussichtlich zu 55 % privat verwendet.</p> <p>Nehmen Sie nur die Buchungen vom 19. März vor.</p> <p>Die Rechnung ist hier vereinfacht dargestellt, liegt aber ordnungsgemäß vor.</p>	PKW 1 - Benzin	€	32.400,00	PKW 2 - Elektro	€	65.000,00	Kleinbus - Diesel	€	85.320,00	<p>PKW 1 ist zur Gänze Betriebsvermögen. Der Mitarbeiter muss die Privatnutzung über einen Sachbezug versteuern.</p> <table border="0"> <tr> <td>PKW 1</td> <td>32.400,00</td> <td>0630</td> <td>(3300)</td> <td>3700</td> </tr> </table> <p>PKW 2 ist zur Gänze Betriebsvermögen mit vollem Vorsteuerabzug. Für den unangemessene Teil muss später Eigenverbrauch versteuert werden.</p> <table border="0"> <tr> <td>PKW 2 netto</td> <td>54.166,67</td> <td>0640</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>USt</td> <td><u>10.833,33</u></td> <td>2500</td> <td>(3300)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>PKW 2 brutto</td> <td>65.000,00</td> <td></td> <td></td> <td>3700</td> </tr> </table> <p>KLEINBUS ist zur Gänze Privatvermögen, da überwiegend privat verwendet. Am Jahresende wird Nutzungseinlage gebucht</p> <table border="0"> <tr> <td>Kleinbus (oder keine Buchung)</td> <td>85.320,00</td> <td>9600</td> <td>(3300)</td> <td>3700</td> </tr> </table>	PKW 1	32.400,00	0630	(3300)	3700	PKW 2 netto	54.166,67	0640			USt	<u>10.833,33</u>	2500	(3300)		PKW 2 brutto	65.000,00			3700	Kleinbus (oder keine Buchung)	85.320,00	9600	(3300)	3700				6										
PKW 1 - Benzin	€	32.400,00																																															
PKW 2 - Elektro	€	65.000,00																																															
Kleinbus - Diesel	€	85.320,00																																															
PKW 1	32.400,00	0630	(3300)	3700																																													
PKW 2 netto	54.166,67	0640																																															
USt	<u>10.833,33</u>	2500	(3300)																																														
PKW 2 brutto	65.000,00			3700																																													
Kleinbus (oder keine Buchung)	85.320,00	9600	(3300)	3700																																													

23.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Von der Lohnverrechnung erhalten wir folgende Informationen für März 2021:</p> <p>Löhne € 54.800,00 SV DNA € 9.995,00 Auszahlungsbetrag € 37.125,00</p> <p>Vervollständigen und buchen Sie.</p>	<p>Löhne 54.800,00 - SV DNA - 9.995,00 - Lohnsteuer - 7.680,00 Auszahlungsbetrag 37.125,00</p>	6000	3600 3550 3730	3
25.3.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir haben eine Forderung gegenüber der Firma Klug aus Linz in Höhe von € 50.000,00.</p> <p>Diese Forderung ist erst in drei Monaten fällig.</p> <p>Da wir das Geld aber bereits benötigen verkaufen wir diese Forderung an die Faktor GmbH.</p> <p>Diese nimmt folgende Abzüge vor: Es handelt sich um Bruttowerte.</p> <p>Risikoübernahme € 1.800,00 Gebühren € 850,00 Zinsen € 920,00</p>	<p>Echtes Factoring</p> <p>Forderung Klug 50.000,00 Risikoübernahme netto - 1.500,00 Gebühren netto - 708,33 Zinsen netto - 766,67 Vorsteuer - 595,00 Auszahlungsbetrag 46.430,00</p>	7790 7790 8325 2500 2800	2000	3
31.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Wir ermitteln und verbuchen vierteljährlich die Inventur der Handelswaren und ermitteln die Herstellkosten der unfertigen Produkte.</p> <p>Buchen Sie zum 31. März die richtigen Stände ein.</p> <p>Siehe dazu EB 3 und EB 7.</p> <p>Stände 31. März:</p> <p>Unfertige Erzeugn. € 40.300,00 Handelswaren € 8.910,00</p>	<p>AB unfertige Erzeugnisse 41.890,00 EB unfertige Erzeugnisse <u>40.300,00</u> Bestandsverringerung 1.590,00</p> <p>AB Handelswaren 7.721,00 EB Handelswaren <u>8.910,00</u> Bestandserhöhung 1.189,00</p>	4510 1600	1400 5000	4

31.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Kammerumlage 1 muss noch ermittelt werden.</p> <p>Dazu stehen folgende Informationen zur Verfügung (unabhängig von den bisherigen Buchungen):</p> <p>Konto 3500</p> <table border="0"> <tr><td>Jänner</td><td>€ 256.800,00</td></tr> <tr><td>Februar</td><td>€ 320.670,00</td></tr> <tr><td>März</td><td>€ 408.250,00</td></tr> </table> <p>Darin enthalten ist monatlich die Umsatzsteuer für die Verwendung eines Kleinbusses durch den Unternehmer für den privaten Gebrauch. Sachbezug monatlich € 750,00</p> <p>Konto 2500</p> <table border="0"> <tr><td>Jänner</td><td>€ 82.900,00</td></tr> <tr><td>Februar</td><td>€ 145.170,00</td></tr> <tr><td>März</td><td>€ 92.460,00</td></tr> </table> <p>Darin enthalten ist die Vorsteuer für die Kosten des Austausches von Fenstern im Lager. Netto € 22.700,00</p> <p>Weiters ist darin enthalten die Vorsteuer für den Kauf einer Maschine. Kaufpreis brutto € 55.800,00</p> <p>Konto 2530</p> <table border="0"> <tr><td>Jänner</td><td>€ 0,00</td></tr> <tr><td>Februar</td><td>€ 12.680,00</td></tr> <tr><td>März</td><td>€ 41.740,00</td></tr> </table> <p>Darin enthalten ist die Vorsteuer für die Lieferung von Schreibtischen für unser Büro. Nettobetrag € 14.630,00</p> <p>Konto 2540</p> <table border="0"> <tr><td>Jänner</td><td>€ 1.500,00</td></tr> <tr><td>Februar</td><td>€ 0,00</td></tr> <tr><td>März</td><td>€ 0,00</td></tr> </table> <p>Ermitteln und buchen Sie die Kammerumlage für das 1. Quartal 2021.</p>	Jänner	€ 256.800,00	Februar	€ 320.670,00	März	€ 408.250,00	Jänner	€ 82.900,00	Februar	€ 145.170,00	März	€ 92.460,00	Jänner	€ 0,00	Februar	€ 12.680,00	März	€ 41.740,00	Jänner	€ 1.500,00	Februar	€ 0,00	März	€ 0,00	<table border="0"> <tr><td>Konto 2500 gesamt</td><td>320.530,00</td></tr> <tr><td>Konto 2530 gesamt</td><td><u>54.420,00</u></td></tr> <tr><td>Zwischensumme</td><td>374.950,00</td></tr> <tr><td>- Steuer Eigenverbrauch</td><td>- 375,00</td></tr> <tr><td>- VSt Maschine</td><td>- 9.300,00</td></tr> <tr><td>- VSt Schreibtische</td><td><u>- 2.926,00</u></td></tr> <tr><td>Bemessungsgrundlage</td><td>362.349,00</td></tr> </table> <p>davon 0,29% 1.050,81</p> <p>Die KU1 ist vierteljährlich zu berechnen.</p> <p>Bemessungsgrundlage ist hier die Summe der VSt (2500) und VSt ig. Erwerb (2530) abzüglich der Steuer auf den Eigenverbrauch (Sachbezug x 3 = brutto), der Steuer auf die AK der Maschine und der Steuer auf die Schreibtische.</p>	Konto 2500 gesamt	320.530,00	Konto 2530 gesamt	<u>54.420,00</u>	Zwischensumme	374.950,00	- Steuer Eigenverbrauch	- 375,00	- VSt Maschine	- 9.300,00	- VSt Schreibtische	<u>- 2.926,00</u>	Bemessungsgrundlage	362.349,00	7780	3550	6
Jänner	€ 256.800,00																																										
Februar	€ 320.670,00																																										
März	€ 408.250,00																																										
Jänner	€ 82.900,00																																										
Februar	€ 145.170,00																																										
März	€ 92.460,00																																										
Jänner	€ 0,00																																										
Februar	€ 12.680,00																																										
März	€ 41.740,00																																										
Jänner	€ 1.500,00																																										
Februar	€ 0,00																																										
März	€ 0,00																																										
Konto 2500 gesamt	320.530,00																																										
Konto 2530 gesamt	<u>54.420,00</u>																																										
Zwischensumme	374.950,00																																										
- Steuer Eigenverbrauch	- 375,00																																										
- VSt Maschine	- 9.300,00																																										
- VSt Schreibtische	<u>- 2.926,00</u>																																										
Bemessungsgrundlage	362.349,00																																										

IV. Umsatzsteuervoranmeldung

Achtung: Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!

Aufgabe:

- **Füllen Sie die beigelegte Umsatzsteuervoranmeldung (Seiten 22 bis 25) aus und ermitteln Sie die Zahllast/Gutschrift.**
- **Ein Verbuchen der Geschäftsfälle bzw. eine Kontierungen sind NICHT vorzunehmen!!**

Allgemeine Daten:

Zeitraum	Februar 2021
Unternehmen	Rechnungslegungspflichtiges Einzelunternehmen (§ 5 EStG) Hubert Daxt
Adresse	Hullstr. 2, 4321 Hullau
Telefonnummer	0222/1256999
Betrieb	Handel und Produktion sowie Erbringung von Dienstleistungen aller Art
UID Nr	ATU 12345678
Finanzamt	Finanzamt Österreich, Dienststelle Linz (FA 46) Bahnhofplatz 7, 4020 Linz
St.Nr.	46 – 183 / 1234 – BV24

Nr.	Geschäftsfälle – Februar 2021	Raum für Notizen	Pkte.																																																	
1	<p>Auszug Saldenliste:</p> <table> <tr> <td>Konto 2500</td> <td>€ 18.593,00</td> <td>Vorsteuer</td> <td>KZ</td> <td>060</td> <td>€</td> <td>18.593,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2521</td> <td>€ 4.730,00</td> <td>Umsätze</td> <td>KZ</td> <td>000</td> <td>€</td> <td>647.035,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2540</td> <td>€ 528,00</td> <td>links</td> <td>KZ</td> <td>022</td> <td>€</td> <td>324.935,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2550</td> <td>€ 7.553,00</td> <td>rechts</td> <td>KZ</td> <td>022</td> <td>€</td> <td>64.987,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3500</td> <td>€ 64.987,00</td> <td>links</td> <td>KZ</td> <td>029</td> <td>€</td> <td>322.100,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3501</td> <td>€ 1.570,00</td> <td>rechts</td> <td>KZ</td> <td>029</td> <td>€</td> <td>32.210,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3505</td> <td>€ 32.210,00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Hier sind die nachfolgenden Geschäftsfälle noch nicht berücksichtigt.</p>	Konto 2500	€ 18.593,00	Vorsteuer	KZ	060	€	18.593,00	Konto 2521	€ 4.730,00	Umsätze	KZ	000	€	647.035,00	Konto 2540	€ 528,00	links	KZ	022	€	324.935,00	Konto 2550	€ 7.553,00	rechts	KZ	022	€	64.987,00	Konto 3500	€ 64.987,00	links	KZ	029	€	322.100,00	Konto 3501	€ 1.570,00	rechts	KZ	029	€	32.210,00	Konto 3505	€ 32.210,00							4
Konto 2500	€ 18.593,00	Vorsteuer	KZ	060	€	18.593,00																																														
Konto 2521	€ 4.730,00	Umsätze	KZ	000	€	647.035,00																																														
Konto 2540	€ 528,00	links	KZ	022	€	324.935,00																																														
Konto 2550	€ 7.553,00	rechts	KZ	022	€	64.987,00																																														
Konto 3500	€ 64.987,00	links	KZ	029	€	322.100,00																																														
Konto 3501	€ 1.570,00	rechts	KZ	029	€	32.210,00																																														
Konto 3505	€ 32.210,00																																																			
2	<p>Es liegt uns die Buchungsmitteilung vom Finanzamt über die Vorschreibung der Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von € 1.835,00 mit Fälligkeit 15. April 2021 vor.</p>	<p>EUST gehört als Vorsteuer in die UVA Februar</p> <table> <tr> <td>EUST</td> <td>KZ</td> <td>083</td> <td>€</td> <td>1.835,00</td> </tr> </table>	EUST	KZ	083	€	1.835,00	2																																												
EUST	KZ	083	€	1.835,00																																																
3	<p>Wir liefern an ein norwegisches Unternehmen Waren im Wert von € 21.560,00. Alle notwendigen Unterlagen liegen vor.</p>	<p>Steuerfreie Ausfuhrlieferung</p> <table> <tr> <td>Umsatz</td> <td>KZ</td> <td>000</td> <td>€</td> <td>21.560,00</td> </tr> <tr> <td>Umsatz</td> <td>KZ</td> <td>011</td> <td>€</td> <td>- 21.560,00</td> </tr> </table>	Umsatz	KZ	000	€	21.560,00	Umsatz	KZ	011	€	- 21.560,00	2																																							
Umsatz	KZ	000	€	21.560,00																																																
Umsatz	KZ	011	€	- 21.560,00																																																

4	Unsere deutsche Steuerberaterin rechnet ihre Beratungsleistungen in Höhe von € 3.180,00 ab.	<p>Es liegt ein B2B-Leistung nach der Generalklausel vor. Steuerbar in Österreich RC, Rechnung ohne USt. RC: 3.180,00 x 20% = 636,00</p> <table data-bbox="703 300 1326 394"> <tr> <td>Steuer</td> <td>KZ</td> <td>057</td> <td>€</td> <td>636,00</td> </tr> <tr> <td>Steuer</td> <td>KZ</td> <td>066</td> <td>€</td> <td>636,00</td> </tr> </table>	Steuer	KZ	057	€	636,00	Steuer	KZ	066	€	636,00	2										
Steuer	KZ	057	€	636,00																			
Steuer	KZ	066	€	636,00																			
5	<p>Wir erhalten die Eingangsrechnung über den Kauf einer Maschine aus Frankreich über € 21.640,00.</p> <p>Alle notwendigen Unterlagen liegen vor.</p>	<p>Es liegt ein ig Erwerb vor. 21.640,00 x 20% = 4.328,00</p> <table data-bbox="703 546 1326 741"> <tr> <td>BGL</td> <td>KZ</td> <td>070</td> <td>€</td> <td>21.640,00</td> </tr> <tr> <td>BGL</td> <td>KZ</td> <td>072</td> <td>€</td> <td>21.640,00</td> </tr> <tr> <td>Steuer</td> <td>KZ</td> <td>072</td> <td>€</td> <td>4.328,00</td> </tr> <tr> <td>Vorsteuer</td> <td>KZ</td> <td>065</td> <td>€</td> <td>- 4.328,00</td> </tr> </table>	BGL	KZ	070	€	21.640,00	BGL	KZ	072	€	21.640,00	Steuer	KZ	072	€	4.328,00	Vorsteuer	KZ	065	€	- 4.328,00	2
BGL	KZ	070	€	21.640,00																			
BGL	KZ	072	€	21.640,00																			
Steuer	KZ	072	€	4.328,00																			
Vorsteuer	KZ	065	€	- 4.328,00																			
6	<p>Wir wurden von der österr. Hochbau AG als Subunternehmer beauftragt den Dachstuhl bei einem Neubau in Graz zu errichten.</p> <p>Wir sind mit unserer Leistung fertig und verrechnen € 31.730,00.</p>	<p>Es handelt sich um eine Bauleistung, bei der die Steuerschuld auf den Empfänger übergeht.</p> <table data-bbox="703 916 1326 1005"> <tr> <td>Umsatz</td> <td>KZ</td> <td>000</td> <td>€</td> <td>31.730,00</td> </tr> <tr> <td>Umsatz</td> <td>KZ</td> <td>021</td> <td>€</td> <td>- 31.730,00</td> </tr> </table>	Umsatz	KZ	000	€	31.730,00	Umsatz	KZ	021	€	- 31.730,00	2										
Umsatz	KZ	000	€	31.730,00																			
Umsatz	KZ	021	€	- 31.730,00																			
7	<p>Wir kaufen eine Antiquität für das Büro der Geschäftsführung.</p> <p>Der tatsächliche Kaufpreis beträgt € 10.840,00 incl. 13% USt.</p> <p>Steuerlich angemessen sind aber nur € 6.200,00 brutto KZ beim Kauf sind einzutragen.</p>	<p>Angemessen sind 57,20%. Da das überwiegend ist, steht der VST-Abzug zu.</p> <table data-bbox="703 1285 1326 1323"> <tr> <td>VST</td> <td>KZ</td> <td>060</td> <td>€</td> <td>1.247,08</td> </tr> </table>	VST	KZ	060	€	1.247,08	2															
VST	KZ	060	€	1.247,08																			
8	Wir erhalten von einer deutschen Leasingfirma die monatliche Rechnung über das Leasing unserer Firmen-PKW's in Höhe von € 2.620,00.	<p>B2B –Empfängerortprinzip, somit ist die Leistung in Österreich steuerbar. Es kommt zum Übergang der Steuerschuld (RC). Keine VSt, da PKW. 2.620,00 x 20% = 524,00</p> <table data-bbox="703 1722 1326 1760"> <tr> <td>Steuer</td> <td>KZ</td> <td>057</td> <td>€</td> <td>524,00</td> </tr> </table>	Steuer	KZ	057	€	524,00	2															
Steuer	KZ	057	€	524,00																			
9	Wir verrechnen einem italienischen Kunden Instandhaltungsarbeiten für sein Gebäude in Florenz in Höhe von € 11.500,00.	<p>Grundstücksleistung, daher in Italien steuerbar.</p> <table data-bbox="884 1906 1070 1944"> <tr> <td>KZ</td> <td>keine</td> </tr> </table>	KZ	keine	2																		
KZ	keine																						

10

Platz für die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen sowie der Berechnung der Zahllast oder Gutschrift.

Die angefügte Umsatzsteuervoranmeldung U30 (2021) ist jedenfalls auszufüllen!

KZ 000		Beispiel 1	647.035,00		
		Beispiel 3	21.560,00		
		Beispiel 6	31.730,00		
				700.325,00	
KZ 021		Beispiel 6		- 31.730,00	
KZ 011		Beispiel 3		- 21.560,00	
				647.035,00	
KZ 022	links	Beispiel 1	324.935,00		
	rechts			64.987,00	
KZ 029	links	Beispiel 1	322.100,00		
	rechts	Beispiel 1		32.210,00	
KZ 057		Beispiel 4	636,00		
		Beispiel 8	524,00		
				1.160,00	
KZ 070		Beispiel 5	21.640,00		
KZ 072	links	Beispiel 5	21.640,00		
	rechts			4.328,00	
KZ 060		Beispiel 1	- 18.593,00		
		Beispiel 7	- 1.247,08		
				- 19.840,08	
KZ 083		Beispiel 2		- 1.835,00	
KZ 065		Beispiel 5		- 4.328,00	
KZ 066		Beispiel 4		- 636,00	
			ZHLLAST	76.045,92	

**ÖSTERREICH, DIENSTSTELLE LINZ****2021**

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>) und unter bmf.gv.at, wo auch steuerliche Informationen, wie die Umsatzsteuerrichtlinien 2000 abrufbar (downloadbar) sind, bzw. erhalten Sie diese bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

Füllen Sie dieses Formular nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. Die stark umrandeten Felder sind jedenfalls auszufüllen. Zutreffende Punkte sind anzukreuzen.

Datenschutzerklärung auf bmf.gv.at in allen Finanz- und Zöldienststellen

1. Steuernummer		2. Zeitraum	
1.1 Steuernummer	4 6 1 8 3 1 2 3 4	2.1 für den Kalendermonat	2 2021
1.2 <input type="checkbox"/> Steuernummer noch nicht vorhanden		2.2 für das Kalendervierteljahr	2021
3. Angaben zum Unternehmen			
3.1 BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS HUBERT DAXT			
3.2 STRASSE HULLSTRASSE			
3.4 Stiege	3.5 Türnummer	3.6 LAND ¹⁾	3.7 Telefonnummer
		A	0 2 2 2 / 1 2 5 6 9 9 9
3.8 Postleitzahl	3.9 ORT		
4 3 2 1	HULLAU	3.3 Hausnummer 2	
4. Berechnung der Umsatzsteuer:			
Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch:			
4.1 Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlage für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer)		000	
4.2 zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a)		001 +	
4.3 abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist.		021 -	
4.4 SUMME		7 0 0 3 2 5 , 0 0	
		3 1 7 3 0 , 0 0	
		6 6 8 5 9 5 , 0 0	

Bundesministerium
Finanzen



¹⁾ Nur wenn der derzeitige Wohnsitz/Sitz nicht in Österreich liegt, geben Sie das Kfz-Nationalitätszeichen des Landes an.

U 30-PDF-2021 Bundesministerium für Finanzen

Weiters zu versteuern:				
4.21	Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	056	+	
4.22	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	057	+	1 1 6 0 , 0 0
4.23	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	048	+	
4.24	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	044	+	
4.25	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielkonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	032	+	
Inneregemeinschaftliche Erwerbe:				
4.26	Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für inneregemeinschaftliche Erwerbe	070		2 1 6 4 0 , 0 0
4.27	Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2 oder gemäß § 28 Abs. 53 Z 3 (COVID-19-In-vitro-Diagnostika und Impfstoffe von 1.1.2021 bis 31.12.2022)	071		
Davon sind zu versteuern mit:				
4.29	20% Normalsteuersatz	072	+	2 1 6 4 0 , 0 0
4.30	10% ermäßigter Steuersatz	073	+	
4.31	13% ermäßigter Steuersatz	008	+	
4.32	19% für Jungholz und Mittelberg	088	+	
4.33	5% für Umsätze gemäß § 28 Abs. 52 Z 1 (von 1.7.2020 bis 31.12.2021 bzw. bei Zeitungen und anderen periodischen Druckschriften bis 31.12.2020)	010	+	
Nicht zu versteuernde Erwerbe:				
4.34	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind	076		
4.35	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten	077		
5. Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:				
5.1	Gesamtbetrag der Vorsteuer (ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Beträge)	060	-	1 9 8 4 0 , 0 8
5.2	Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	061	-	
				4.28 Gesamtbetrag der steuerpflichtigen inneregemeinschaftlichen Erwerbe
				2 1 6 4 0 , 0 0
				Umsatzsteuer
				4 3 2 8 , 0 0



5.3	Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabenkonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	083	1 8 3 5 , 0 0
5.4	Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	065	4 3 2 8 , 0 0
5.5	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	066	6 3 6 , 0 0
5.6	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	082	
5.7	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherheitseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	087	
5.8	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegeld, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	089	
5.9	Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	064	
5.10	Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	062	+
5.11	Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	063	²⁾ <input type="checkbox"/>
5.12	Berichtigung gemäß § 16	067	²⁾ <input type="checkbox"/>
5.13	Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer	-	2 6 6 3 9 , 0 8
6. Sonstige Berichtigungen:			
		090	²⁾ <input type="checkbox"/>
7.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorauszahlung (Zahllast)	7.2	<input type="checkbox"/> Überschuss (Gutschrift)
		095	7 6 0 4 5 , 9 2

Ich beantrage die Verwendung des unter der Kennzahl 095 ausgewiesenen Überschusses zur Entrichtung von Abgaben.
 Ich übermittle Rechnungskopien (keine Originale belegen)

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefon/Telefaxnummer)

²⁾ Sollte die Eingabe eines negativen Wertes notwendig sein, tragen Sie das Minuszeichen in das dafür vorgesehene Kästchen vor den Betragsfeldern ein.
Noch einfacher können Sie diese Erklärung papierlos über bmf.gv.at (FinanzOnline) einbringen. FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung und bedarf keiner speziellen Software.
 Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung

V. Einnahmen/Ausgaben-Rechnung

1. Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2020

Frau Liliane Moser betreibt in Linz ein Strickwarengeschäft. Sie ermittelt ihr Betriebsergebnis im Rahmen einer Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung (Nettomethode) gemäß § 4 Abs. 3 EStG.

Im Jahr 2020 hat sie folgende Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben erzielt (alle Angaben sind inklusive Umsatzsteuer sofern beim Betrag nichts anderes angeführt wird).

Einnahmen:	Erlöse vereinnahmt (20% USt)	476.612,40
	Offene Lieferforderungen (20% USt)	8.916,00
Ausgaben:	Wareneinkauf Handelswaren (20% USt)	245.139,00
	Lieferverbindlichkeiten (20% USt)	16.435,00
	Löhne und Gehälter samt Nebenkosten (0% USt)	31.315,00
	Beiträge zur GSVG-Pflichtversicherung (0% USt)	14.653,00
	Audi A4 (PKW)	
	Haftpflicht- und Kaskoversicherung (0% USt)	1.720,00
	Treibstoff (20% USt)	2.626,80
	Ford Focus (Klein-LKW)	
	Haftpflichtversicherung (0% USt)	650,00
	Treibstoff (20% USt)	3.150,00
	Miete Verkaufslokal 01-12/2020 (20% USt)	16.704,00
	Strom (20% USt)	8.784,00
	Büromaterial (20% USt)	720,00
	Postgebühren (0% USt)	106,00
	Telefonentgelte (20% USt)	588,00
	Steuerberatungskosten 2020 (20% USt)	4.320,00
	Sonstige Ausgaben (20% USt)	24.840,00
	Umsatzsteuerzahllast 11-12/2019	4.765,00
	Umsatzsteuerzahllast und 01-10/2020	21.734,00
	Offene Lieferverbindlichkeiten (20% USt)	12.336,00

Weiters sind in den Aufzeichnungen bzw. oben angeführten Beträgen noch nicht enthalten bzw. wurden noch nicht berücksichtigt:

Abschreibung:	Die planmäßige Abschreibung zum 31.12.2020 beträgt laut Anlagenverzeichnis (= betreffend Altbestand an Anlagegütern ohne die nachfolgenden Investitionen): Absetzung für Abnutzung	25.432,00 Euro
Investitionen:	Da die Vermieterin einen Austausch des undichten und stark zerkratzten Auslagenfensters noch nicht für notwendig erachtet hat, wurde es auf eigene Kosten im Juni 2020 erneuert und 6.396,00 Euro inklusive 20% USt an die Firma Huber Fensterbau GmbH überwiesen. Laut Fensterhersteller ist ein derartiges Fenster alle 10 Jahre auszutauschen. Bei der Firma Ladenbau Maier wird ein neues Wandregal für die angebotene Wolle bestellt und am 3. September 2020 geliefert und montiert. Das Regal wurde bereits sehnsüchtig erwartet und die vorhandene Wolle (Handelsware) eingeräumt. Die Rechnung über 4.200,00 Euro inklusive 20% USt wurde unter Abzug von 2% Skonto am 7. September 2020 vom betrieblichen Bankkonto überwiesen. Es ist geplant das Regal 10 Jahre zu verwenden.	
Waren:	Zum 31.12.2020 beträgt der ermittelte Lagerbestand an Handelswaren 18.641,00 Euro (netto ohne Umsatzsteuer). Der Lagerbestand wurde mit dem Einstandspreis bewertet.	

Privatentnahmen: Eine Reinigungskraft ist mit 10 Stunden pro Woche im Betrieb beschäftigt. 2 Stunden davon verwendet die Reinigungskraft wöchentlich für die Reinigung der Privatwohnung der Unternehmerin.
Die gesamten wöchentlichen Lohnaufwendungen samt Lohnnebenkosten betragen 500,00 Euro, somit monatlich (12 x) 2.000,00 Euro. Die Reinigungskraft war das gesamte Jahr 2020 im Betrieb tätig.

Sonstiges: Für den Einkauf von Wolle (= Handelsware) wurde am 30. Dezember 2020 noch schnell eine Anzahlung in Höhe von 1.392,00 Euro (inklusive 20% USt) an den Lieferanten überwiesen. Die Lieferung der Wolle ist für den 20. Jänner 2021 vorgesehen.

Die Rechnung des gegnerischen Anwalts Dr. Rechthaber über 4.800,00 Euro inklusive 20% USt trifft ein. Die Kosten sind von Frau Liliane Moser zu tragen, da der Prozess gegen den Kunden Müller AG leider verloren wurde.

Laut einem Zeitungsartikel befindet sich das Textilunternehmen Schönkleid in Zahlungsschwierigkeiten. Frau Liliane Moser geht davon aus, dass eine offene Forderung an die Firma Schönkleid wahrscheinlich nicht mehr einbringlich sein wird. Die Forderung aus dem April 2020 beträgt 6.000,00 Euro.

Aufgabe: Ermitteln Sie auf Grund der vorstehenden Angabe das Betriebsergebnis 2020 gemäß § 4(3) EStG nach der **Nettomethode**.

Falls bei einem Anlagegut eine degressive Abschreibung möglich ist, ist diese im Höchstausmaß zu berücksichtigen.

Ein Gewinnfreibetrag ist dabei in maximal möglicher Höhe zu berücksichtigen.

Sämtliche Berechnungen sind nachvollziehbar darzustellen!

Lösung:

Gewinn zum 31.12.2020:	57.602,20
Verlust zum 31.12.2020

20 Punkte

Gewinnermittlung:**Einnahmen netto**

Erlöse 20% USt	397.177,00
Eigenverbrauch Reinigungskraft (2.000x12x20%; wenn mit 14x dann auch richtig)	4.800,00
Summe	401.977,00

Ausgaben netto

Wareneinkauf (20% USt)	204.282,50
Löhne und Gehälter inkl. Nebenkosten	31.315,00
Beiträge zur Pflichtversicherung	14.653,00
Audi A4 (PKW)	
Haftpflichtversicherung (0% USt)	1.720,00
Treibstoff (20% USt) – brutto	2.626,80
Ford Focus (Klein-LKW)	
Haftpflichtversicherung (0% USt)	650,00
Treibstoff (20% USt)	2.625,00
Miete Verkaufslokal 01-12/2020 (20% USt)	13.920,00
Strom (20% USt)	7.320,00
Büromaterial (20% USt)	600,00
Postgebühren (0% USt)	106,00
Telefonentgelt (20% USt)	490,00
Steuerberatung (20% USt)	3.600,00
Sonstige Ausgaben (20% USt)	20.700,00
Planmäßige Abschreibung Altbestand	25.432,00
Fenstertausch (20% USt)	5.330,00
Degressive Abschreibung Regal ½ (3.500 – 2% Skonto = 3.430 x 30% /2)	514,50
Anzahlung	1.160,00
Schadenersatz gegnerischer Anwalt (nur Rechnung, keine Zahlung)	0,00
Summe	337.044,80

Einnahmen	401.977,00
Ausgaben	- 337.044,80
Vorläufiger Gewinn	64.932,20
13% Gewinnfreibetrag – Grundfreibetrag	- 3.900,00
13% Gewinnfreibetrag - Investitionsbedingter Freibetrag	- 3.430,00
Gewinn 2020	57.602,20

2. Unterschied zwischen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Bilanzierung

Welche erfolgsmäßigen Auswirkungen haben die nachfolgenden Geschäftsfälle im Rahmen der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. der doppelten Buchführung?

Stellen Sie die entsprechenden Erfolgsauswirkungen zum 31.12.2020 in der jeweiligen Spalte dar.

		Doppelte Buchführung	E/A-Rechnung (Nettomethode)
1	In Verbindung mit einem im April 2020 begonnenen Rechtsstreit wird der eigene Rechtsanwalt Dr. Peters voraussichtlich 19.200,00 Euro inklusive 20% USt als Honorar in Rechnung stellen.	- 16.000,00	0,00
2	Gegenüber der Kundin Karl besteht eine offene Forderung in Höhe von 17.398,80 Euro (inklusive 20% USt) auf Grund des Verkaufs von Waren am 31.12.2020. Der Geschäftsfall wurde bisher in den Büchern/Aufzeichnungen noch nicht erfasst.	+ 14.499,00	0,00
3	Aus dem Privatvermögen wurde am 5. Mai 2020 durch die Unternehmerin ein Schreibtisch mit einem Teilwert von 2.400,00 Euro ins Betriebsvermögen eingelegt. Die Nutzungsdauer des Schreibtisches beträgt 4 Jahre.	- 600,00	- 600,00
4	Der Anwalt des Kunden Hoffinger AG teilt mit, dass sein Mandant mit Sitz in Graz zahlungsunfähig ist und daher beim Landesgericht Graz ein Insolvenzantrag gestellt wurde. Die gegen die Hoffinger AG bestehende Forderung in Höhe von 8.400,00 Euro wird daher voraussichtlich zu 100% uneinbringlich sein.	- 7.000,00	0,00
5	An die Kundin Hager wurde in Verbindung mit dem Verkauf von Handelswaren am 20. Dezember 2020 eine Anzahlung in Höhe von 12.000,00 Euro inklusive 20% USt fakturiert. Laut Kontoauszug vom 29. Dezember 2020 wurde diese Anzahlung auch überwiesen und auf unserem Bankkonto gutgeschrieben. Vereinbarungsgemäß sollen die betreffenden Handelswaren im Jänner 2021 ausgeliefert werden.	0,00	+ 10.000,00
6	Für ein an einen Geschäftspartner gewährtes Darlehen wurden Zinsen für ein halbes Jahr in Höhe von 1.800,00 Euro vorgeschrieben. Der Zinsertrag wurde zur Gänze in den Büchern/Aufzeichnungen berücksichtigt. Die Laufzeit des Darlehens ist von 01.09.2020 bis einschließlich 28.02.2021.	- 600,00	0,00
7	Eine im April 2020 wegen Uneinbringlichkeit abbeschriebene Forderung (20% USt) in Höhe von 2.400,00 Euro wird durch den Kunden Ärmlich am 23.12.2020 überraschend bar bezahlt. Die plötzliche Liquidität begründet sich in einem größeren Erbe.	2.000,00	2.000,00

14 Punkte

3. Zulässigkeit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Das am 01. Jänner 2020 gegründete Unternehmen David Spindi GmbH beschäftigt sich mit dem Verkauf von Elektrogeräten. Im Rahmen der Unternehmensgründung fragt Herr Spindi bei seiner Steuerberaterin nach, ob das Betriebsergebnis 2020 mit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG ermittelt werden darf.

Der Jahresumsatz des Unternehmens wird 2020 voraussichtlich bei rund 410.000,00 Euro liegen. Die steuerliche Vertretung des Unternehmens gibt dazu folgende Auskunft: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Das Betriebsergebnis 2020 mit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu ermitteln ist

- ⇒ ZULÄSSIG
- ⇒ NICHT ZULÄSSIG

Begründen Sie Ihre Entscheidung:

Das Unternehmen ist auf Grund der Rechtsform (GmbH) rechnungslegungspflichtig und MUSS das Betriebsergebnis im Rahmen eines Betriebsvermögensvergleichs gem. §5 EStG ermitteln.

5 Punkte

4. Erfassung von Einnahmen

Wann gelten Einnahmen im Rahmen der Einnahmen-Ausgabenrechnung als zugeflossen? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einnahmen gelten als zugeflossen, wenn

- ⇒ die Gutschrift der Einnahmen auf dem Kontoauszug der Bank ersichtlich ist
- ⇒ der Empfänger über die Einnahmen rechtlich und wirtschaftlich verfügen kann
- ⇒ eine ordnungsgemäße Ausgangsrechnung an den Kunden übermittelt wurde
- ⇒ eine Anzahlung bar vereinnahmt wurde

3 Punkte

5. Aufzeichnungen eines Einnahmen-Ausgaben-Rechners

Welche Aufzeichnungen hat ein gewerbliches Unternehmen, das sein Betriebsergebnis durch Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ermittelt, jedenfalls zu führen? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ein gewerbliches Unternehmen, das sein Betriebsergebnis durch E/A-Rechnung ermittelt, hat

- ⇒ Personenkonten (Kunden-/Lieferantenkonten)
- ⇒ Aufzeichnungen über den Eigenverbrauch
- ⇒ ein Anlageverzeichnis
- ⇒ Bestandskonten
- ⇒ ein Wareneingangsbuch
- ⇒ Erfolgskonten
- ⇒ Lohnkonten

..... zu führen.

4 Punkte

VI. Kostenrechnung

1. Kostenartenrechnung

Die Firma Sonja Schlafgut erzeugt in ihrer Tischlerei in Salzburg Schlafzimmermöbel. Zum 30. Juni 2020 gestaltet sich die Saldenbilanz wie folgt:

	Bezeichnung	Saldenübersicht	
		Soll	Haben
0400	Maschinen	410.000,00	
0660	Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.000,00	
1100	Rohstoffvorrat	23.200,00	
2000	Lieferforderungen Inland	65.900,00	
2800	Bank	33.800,00	
3300	Lieferverbindlichkeiten Inland		238.000,00
3700	Sonstige Verbindlichkeiten		10.000,00
4020	Erlöse 20% USt		310.500,00
5100	Rohstoffeinsatz	112.000,00	
5480	Verbrauch Betriebsstoffe	3.200,00	
5650	Energieaufwand (Strom)	2.700,00	
6000	Fertigungslöhne	36.000,00	
6200	Laufende Gehälter	19.500,00	
6.....	Lohnnebenkosten	16.200,00	
6.....	Gehaltsnebenkosten	5.900,00	
7010	Planmäßige Abschreibung	16.500,00	
7.....	Aufwand für Betriebsgebäude	8.900,00	
7750	Rechts- und Beratungsaufwand	4.700,00	
7819	Schadensfälle	3.600,00	
7.....	Diverse Aufwendungen	27.000,00	
7700	Aufwand Gewerbeversicherung	3.500,00	
8280	Zinsaufwendungen für Bankkredite	4.200,00	
9000	Kapital		418.300,00
Summen		976.800,00	976.800,00

Ermitteln Sie die Kosten für das 1. Halbjahr 2020 im Rahmen eines Betriebsüberleitungsbogens. Für die zeitliche und betriebliche Abgrenzung sind folgende Tatbestände zu berücksichtigen:

- Der Tageswert des Rohstoffverbrauches des 1. Halbjahres beträgt 109.600,00
- Bei den Betriebsstoffen ist noch ein zusätzlicher Verbrauch von 1.200,00 Euro je Quartal zu berücksichtigen.
- Die Energiepreise (Strom) sind durchschnittlich um 3% gestiegen.
- Die ausgewiesenen Fertigungslöhne sind Leistungslöhne.
- Die gesetzlichen Sozialabgaben sollen bei den Löhnen einheitlich mit 105% und bei den Angestellten mit 62% angesetzt werden.
- In den "diversen Aufwendungen" sind je 1.800,00 Euro an Grundsteuer für das erste und zweite Quartal enthalten; davon betreffen jeweils 800,00 Euro ein Grundstück, das an ein benachbartes Unternehmen als Lagerfläche verpachtet wurde.
- Im Rechts- und Beratungsaufwand sind Steuerberatungskosten in der Höhe von 1.500,00 Euro enthalten, die mit der Veräußerung eines privaten Grundstücks in Verbindung stehen.
- Die kalkulatorischen Wagnisse betragen 19.000,00 Euro für das ganze Jahr.
- Die kalkulatorischen Abschreibungen betragen für das erste Halbjahr 19.600,00 Euro.
- Die kalkulatorischen Zinsen für das Fremdkapital betragen pro Jahr 8.000,00 Euro, jene für das Eigenkapital jährlich 10.300,00 Euro.
- Der kalkulatorische Unternehmerlohn beträgt 3.500,00 Euro pro Monat.

Aufgabe:

Erstellen Sie den nachfolgend dargestellten Betriebsüberleitungsbogen (siehe nachfolgende Seite) und führen Sie die Kostenüberleitung für das 1. Halbjahr 2020 durch.

Lösung – Betriebsüberleitungsbogen 1. Halbjahr 2020

Bezeichnung	Aufwand	Abgrenzung		Kosten
		+	-	
Rohstoffeinsatz	112.000,00		- 2.400,00	109.600,00
Verbrauch Betriebsstoffe	3.200,00	+ 2.400,00		5.600,00
Energieverbrauch (Strom)	2.700,00	+ 81,00		2.781,00
Fertigungslöhne	36.000,00			36.000,00
Gehälter	19.500,00			19.500,00
Lohnnebenkosten	16.200,00		- 16.200,00	0,00
Gehaltsnebenkosten	5.900,00		- 5.900,00	0,00
Planmäßige Abschreibung	16.500,00		- 16.500,00	0,00
Aufwand für Betriebsgebäude	8.900,00			8.900,00
Rechts- und Beratungsaufwand	4.700,00		- 1.500,00	3.200,00
Schadensfälle	3.600,00		- 3.600,00	0,00
Div. Aufwendungen	27.000,00		- 1.600,00	25.400,00
Aufwand Gewerbeversicherung	3.500,00			3.500,00
Zinsaufwand für Bankkredite	4.200,00		- 4.200,00	0,00
Kalkulatorische Lohnnebenkosten 105%		+ 37.800,00		37.800,00
Kalkulatorische Gehaltsnebenkosten 62%		+ 12.090,00		12.090,00
Kalkulatorische Wagnisse		+ 9.500,00		9.500,00
Kalkulatorische Abschreibung		+ 19.600,00		19.600,00
Kalkulatorischer Unternehmerlohn		+ 21.000,00		21.000,00
Kalkulatorische Zinsen		+ 9.150,00		9.150,00
Summe	263.900,00	+ 111.621,00	- 51.900,00	323.621,00

16 Punkte

2. Kostenträgerrechnung - Preiskalkulation

Ermitteln Sie den Bruttoverkaufspreis eines in einem Schmiedebetriebs hergestellten Einfahrtstores mit Hilfe einer differenzierenden Zuschlagskalkulation. Folgende Informationen stehen Ihnen dafür zur Verfügung:

- Die Materialeinzelkosten betragen 850,00 Euro
- Die Produktionszeit wird mit 23 Stunden veranschlagt.
- Die Lohneinzelkosten betragen 18,00 Euro je verrechenbarer Stunde.

Informationen laut Betriebsabrechnungsbogen

- Der Materialgemeinkostenzuschlag beträgt 58%
- Der Produktionsgemeinkostensatz beträgt 25,60 Euro je verrechenbarer Stunde.
- Die Verwaltungs- und Vertriebskosten betragen 34,50%
- Der Gewinnzuschlag wird mit 20% kalkuliert.

Lösung:

Bruttoverkaufspreis **4.543,34 Euro**

12 Punkte

Berechnung – das Kalkulationsschema IST darzustellen!!!

Materialeinzelkosten	850,00
Materialgemeinkostenzuschlag (58% von 850,00 Euro)	493,00
Einzelkosten Stunden (18,00 Euro x 23 Stunden)	414,00
Gemeinkosten Produktionsstunden (25,60 Euro x 23 Stunden)	588,80
Herstellkosten	2.345,80
Verwaltungs- und Vertriebskosten (34,50% von 2.345,80)	809,30
Selbstkosten	3.155,10
Gewinnzuschlag (20% von 3.155,10)	631,02
Nettoverkaufspreis	3.786,12
20% USt	757,22
Bruttoverkaufspreis	4.543,34

3. Wie wird jener Teil der Kostenrechnung genannt, mit dem die Frage beantwortet wird, wofür Kosten angefallen sind? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Jener Teil der Kostenrechnung, mit dem die Frage beantwortet wird, wofür Kosten angefallen sind, wird ...

- ⇒ Kostenstellenrechnung
- ⇒ Kostenträgerrechnung
- ⇒ Kostenartenrechnung

..... genannt.

3 Punkte

4. Wie können Gemeinkosten dem Kostenträger zugerechnet werden? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gemeinkosten können dem Kostenträger

- ⇒ indirekt zugerechnet werden
- ⇒ direkt zugerechnet werden
- ⇒ gar nicht zugerechnet werden
- ⇒ über Zuschlagssätze zugerechnet werden
- ⇒ über Verrechnungssätze zugerechnet werden

3 Punkte

5. Welche Kosten werden im Rahmen einer Vollkostenrechnung verrechnet? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bei der Vollkostenrechnung werden

- ⇒ alle Kosten
- ⇒ nur die fixen Kosten
- ⇒ nur die variablen Kosten

..... verrechnet.

3 Punkte

6. Beurteilen Sie die nachstehenden Aussagen, ob sie „wahr“ oder „falsch“ sind. Kreuzen Sie das entsprechende Feld an.

	WAHR	FALSCH
Gemeinkosten können dem Kostenträger direkt zugerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Divisionskalkulation dient der Ermittlung des Verkaufspreises.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fixe Kosten verändern sich mit dem Beschäftigungsgrad.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ab Erreichen der Gewinnschwelle schreibt ein Unternehmen Gewinne.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Deckungsbeitrag dient zur Abdeckung der Fixkosten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalkulatorisch Wagnisse werden an Stelle tatsächlicher Schadensfälle berücksichtigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Punkte

VII. Buchhaltungstheorie

1. Steuerrecht

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen durch Ankreuzen in der jeweiligen Spalte „JA“ oder „NEIN“.

	JA	NEIN
Ist eine Mehr-Weniger-Rechnung nötig, um ausgehend vom unternehmensrechtlichen Betriebsergebnis das steuerrechtliche Betriebsergebnis zu ermitteln?	X	<input type="checkbox"/>
Werden die Zu- und Abrechnungen in der Mehr-Weniger-Rechnung gebucht und ist die Mehr-Weniger-Rechnung daher Bestandteil des Jahresabschlusses?	<input type="checkbox"/>	X
Ist die Körperschaftsteuer, gebucht am Konto 8400, eine betriebliche Steuer, die den unternehmensrechtlichen Gewinn kürzt?	X	<input type="checkbox"/>
Sind am Konto 7676 gebuchte, nicht abzugsfähige Kundenbewirtungen in der Mehr-Weniger-Rechnung zu berücksichtigen?	X	<input type="checkbox"/>
Ist die Körperschaftsteuer, gebucht am Konto 8400, eine betriebliche Steuer, die den steuerrechtlichen Gewinn kürzt?	<input type="checkbox"/>	X
Führen materielle Mängel in der Buchhaltung immer zu einem unrichtigen Betriebsergebnis?	X	<input type="checkbox"/>
Kann ein Unternehmen, das einen Teil seiner Umsätze auf dem Gehsteig in Verbindung mit dem Geschäftslokal tätigt, die „kalte-Hände-Regelung“ in Anspruch nehmen?	<input type="checkbox"/>	X

7 Punkte

2. Belegerteilungspflicht

Bei welchen Barumsätzen hat ein Unternehmen grundsätzlich zwingend einen Beleg auszustellen (= Belegerteilungspflicht)? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Eine Belegerteilungspflicht besteht grundsätzlich für jede empfangene Barzahlung

- ⇒ ab dem Zeitpunkt, wo der Jahresumsatz 15.000,00 Euro übersteigt
- ⇒ ab dem Zeitpunkt, wo die Barumsätze 7.500,00 Euro im Jahr überschreiten
- ⇒ sofern die Umsätze mit fest umschlossenen Räumen in Verbindung stehen
- ⇒ unabhängig von der Umsatzhöhe bei jedem Bargeschäft **X**
- ⇒ sofern eine Registrierkasse im Unternehmen verwendet wird

4 Punkte

WIFI-Kontenplan 2020/2021

0200 Grund und Boden	3110 Bank „Raika“
0300 Gebäude	3120 Kontokorrentkredit
0390 kumulierte Abschreibung Klasse 03	3140 VK Bankomatkarte / Kreditkarte
0400 Maschinen	3150 Kredite von Kreditinstituten
0490 kumulierte Abschreibung Klasse 04	3151 Darlehen Factor GmbH
0600 Betriebs- Geschäftsausstattung	3180 gegebene Schecks
0620 Büromaschinen, EDV-Anlagen	3200 erhaltene Anzahlungen
0630 PKW + Kombi	3205 eingeforderte Anzahlungen
0640 LKW (und andere Fahrzeuge mit Vorsteuerabzug)	3220 Verrechnung Gutscheine ohne USt
0670 geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3221 Verrechnung Gutscheine mit USt
0690 Kumulierte Abschreibung Klasse 06	3300 Lieferverbindlichkeiten Inland
0700 geleistete Anzahlungen für Anlagen	3310 ausstehende Eingangsrechnungen
0705 eingeforderte Anzahlungen für Anlagen	3360 L-Verbindlichkeiten Währungsunion
0710 Anlagen in Bau	3370 L-Verbindlichkeiten sonstiges Ausland
0840 Beteiligungen	3380 Schuldwechsel
0940 sonstige Finanzanlagen	3500 Umsatzsteuer 20%
	3501 noch nicht geschuldete Umsatzsteuer
1000 Bezugskostenverrechnung	3505 Umsatzsteuer 10%
1100 Rohstoffe	3507 Umsatzsteuer 13%
1300 Hilfsstoffe	3510 Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb
1350 Betriebsstoffe	3515 Umsatzsteuer Drittländer
1360 Vorrat Heizöl	3516 Umsatzsteuer Mitgliedsländer
1370 Vorrat Reinigungsmaterial	3520 Finanzamt Zahllast (USt)
1375 Verpackungsmaterial	3535 Umsatzsteuer Reverse Charge 20%
1380 Werbematerial	3536 Umsatzsteuer Reverse Charge 10%
1400 unfertige Erzeugnisse	3537 Umsatzsteuer Reverse Charge 13%
1500 fertige Erzeugnisse	3545 Verrechnung Finanzamt EUST
1600 Waren	3550 Verrechnungskonto Finanzamt
1630 Waren innergemeinschaftlicher Erwerb	3560 Verrechnungskonto Gemeinde
1640 Waren Einfuhr	3600 Verrechnungskonto Gesundheitskasse
1650 Emballagen Vorrat	3700 Sonstige Verbindlichkeiten
1700 noch nicht abrechenbare Leistungen	3730 Verbindlichkeiten gegen Mitarbeiter
1800 geleistete Vorauszahlungen für Vorräte	3750 Gesellschafter Verrechnungskonto
1805 eingeforderte Anzahlungen für Vorräte	3900 Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)
2000 Kundenforderungen Inland (alle Steuersätze)	4010 Umsätze Handelsware 10%
2050 Besitzwechsel	4013 Umsätze Handelsware 13%
2080 Einzel WB zu Forderungen	4020 Umsätze Handelsware 20%
2100 Kundenforderungen Währungsunion	4025 Erlöse Schrott mit RC
2150 Kundenforderungen sonstiges Ausland	4030 Erlöse innergemeinschaftliche Lieferungen
2300 sonstige Forderungen	4035 Erlöse Ausfuhr 0%
2320 Forderungen Körperschaftsteuer	4050 Erlöse ausländische Umsatzsteuer
2340 Darlehensforderungen	4051 Erlöse Kommissionswaren 10%
2350 Durchläufer	4052 Erlöse Kommissionswaren 20%
2410 Forderungen gegen Mitarbeiter	4060 Erlöse Differenzbesteuerung
2490 Anzahlungen betrieblicher Aufwand	4065 Erlöse Differenz ohne Umsatzsteuer
2495 eingeforderte Anzahlung betrieblichen Aufwand	4066 Erlösdifferenz Normalwert
2500 Vorsteuer (alle Sätze)	4100 Erlöse Bauleistungen mit RC
2520 Einfuhrumsatzsteuer Zollamt	4150 Leistungserlöse 20%
2521 noch nicht entrichtete Einfuhrumsatzsteuer	4151 Leistungserlöse 10%
2525 Einfuhrumsatzsteuer Finanzamt	4152 Leistungserlöse 13%
2530 Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb	4153 Leistungserlöse 0%
2535 Vorsteuer Reverse Charge	4155 Leistungserlöse ausländische Umsatzsteuer
2540 Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer	4165 Leistungserlöse 0% RCS mit ZM Erfassung
2550 Vorsteuer Ausland	4166 Leistungserlöse 0% RCS ohne ZM Erfassung
2700 Kassa	4180 Emballagen Erlöse
2750 Kassa Fremdwährung	4310 Erlöse Provisionen
2780 erhaltene Schecks	4400 Kundenskonto Umsatzsteuer 0%
2791 Bankomatkarte / Kreditkarte	4410 Kundenskonto Umsatzsteuer 10%
2800 Bank "Oberbank"	4413 Kundenskonto Umsatzsteuer 13%
2860 Sparbücher	4420 Kundenskonto Umsatzsteuer 20%
2890 schwebende Geldbewegung	4450 Rabatte, Boni USt 20%
2870 Gesellschafter Verrechnungskonto	4451 Rabatte, Boni USt 10%
2900 Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)	4453 Rabatte, Boni USt 13%
2950 Disagio	4476 Erlösminderungen innergemeinschaftl. Lieferungen
	4478 Erlösminderungen Ausfuhr
3000 Rückstellung für Abfertigungen	4500 Bestandsveränderung - Fertigerzeugnisse
3020 Rückstellung für Steuern (KÖSt)	4510 Bestandsveränderung - unfertige Erzeugnisse
3040 Rückstellung für Gewährleistungen	4520 Bestandsveränderungen- n.n. abrechenb. Leistungen
3065 Rückstellung für Beratung	4580 aktivierte Eigenleistungen
3070 Rückstellung für Prozesskosten	4600 Erlöse aus Anlagenverkäufen 20%
3080 Sonstige Rückstellung	4610 Erlöse aus Anlagenverkäufen 0%

4630 Erträge aus Anlagenverkäufen (Saldierung)	7300 Ausgangsfrachten
4700 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7320 PKW-Aufwand (ohne Vorsteuer)
4800 Miet- und Pachteinnahmen 0%	7325 Kilometergelder
4802 Miet- und Pachteinnahmen 20%	7330 LKW und andere Fahrzeuge Aufwand
4808 Eigenverbrauch 0%	7340 Reisekosten
4809 Eigenverbrauch 10%	7345 Fahrtaufwand bei Reisen
4811 Eigenverbrauch 20%	7350 Nächtigungskosten Inland
4813 Eigenverbrauch 13%	7352 Nächtigungskosten Ausland
4814 Ertrag aus Konventionalstrafen	7361 Taggelder Inland
4815 Versicherungsvergütungen	7362 Taggelder Ausland
4816 Mahnkostenvergütung	7380 Nachrichtenaufwand
4819 Eingang abgeschriebener Forderungen	7385 Telefonaufwand
4820 Erträge Schadenersatz nicht steuerbar	7387 Postgebühren
4822 Erträge Schadenersatz steuerbar	7400 Miet- und Pchtaufwand
4823 Ausbuchung verjährte Verbindlichkeit	7440 Leasingaufwand
4830 Erlöse aus Sachbezügen 0%	7540 Provisionsaufwand
4832 Erlöse aus Sachbezügen 20%	7550 Lizenzaufwand
4865 weiterverrechnete Aufwendungen	7600 Büromaterial
4900 Erträge aus Subventionen	7610 Nutzungseinlage
4920 Erträge aus Prämien vom Finanzamt	7630 Fachliteratur
4950 Auflösung von Wertberichtigungen	7650 Werbeaufwand
4990 sonstige betriebliche Erträge	7670 Aufwand für Messen
	7675 Kundenbewirtung abzugsfähig
5000 Wareneinsatz 20%	7676 Kundenbewirtung nicht abzugsfähig
5020 Wareneinsatz Schrott	7680 Spenden und Trinkgelder
5030 Wareneinsatz innergemeinschaftlicher Erwerb	7700 Versicherungen
5040 Wareneinsatz Einfuhr	7750 Beratungsaufwand
5070 Wareneinsatz Differenzbesteuerung	7770 Aus- und Fortbildungskosten
5080 Kommissionsware Einsatz	7780 Kammerumlage
5090 Bezugskostenverrechnung	7790 Spesen des Geldverkehrs
5095 Emballagen Einsatz	7791 Wechselspesen
5100 Verbrauch von Rohstoffen	7792 Mahngebühren
5130 Rohstoffeinsatz ig Erwerb	7795 Provisionen Kreditkartenunternehmen
5140 Rohstoffeinsatz Einfuhr	7810 Abschreibung von Forderungen
5200 erhaltene Bauleistungen von Subunternehmer	7811 Zuweisung zu Einzel-WB Forderungen
5400 Verbrauch Hilfsstoffe	7815 Konventionalstrafen
5450 Verbrauch Verpackungsmaterial	7819 Sonstige Schadensfälle
5470 Verbrauch Reinigungsmaterial	7820 Buchwert abgegangener Anlagen
5480 Verbrauch Betriebsstoffe	7830 Verluste aus dem Abgang von Anlagen (Saldierung)
5600 Verbrauch Heizöl	7840 Sonstiger Aufwand
5610 Treibstoffe PKW	7845 Strafen nicht abzugsfähig
5620 Treibstoffe LKW und andere Fahrzeuge mit VSt	7880 Aufwand Vorperioden
5650 Energieaufwand	7892 Skontoertrag betrieblicher Aufwand
5800 Skontoerträge auf Material 20%	8000 Beteiligungserträge
5801 Skontoerträge auf Material 10%	8020 Erträge aus Wertpapieren
5802 Skontoerträge auf Material 0%	8050 Zinsen und ähnliche Erträge
5880 Skontoerträge auf Waren 20%	8052 Zinsertrag Finanzamt
5881 Skontoerträge auf Waren 10%	8054 Wechselzinsertrag
5882 Skontoerträge auf Waren 0%	8055 erhaltene Diskontierungskosten
5883 Skontoerträge auf Waren 13%	8056 Weiterverrechnete Diskontzinsen
5885 Skontoerträge innergemeinschaftlicher Erwerb	8057 Kundenzinserträge
5886 Skontoertrag Einfuhr	8058 Verzugszinsenerträge
5890 Wertberichtigungen zu Vorräten	8140 Erlös aus dem Abgang von Finanzanlagen
6000 Löhne	8310 Zinsaufwand
6200 Gehälter	8315 Zinsaufwand für Diskont von Wechsel
6350 Reisekosten pflichtig Mitarbeiter	8320 Zinsaufwand Kredite von Lieferanten
6360 Sachbezüge	8321 Zinsaufwand Finanzamt
6410 betriebliche Mitarbeitervorsorge	8322 Verzugszinsenaufwand
6430 Dotierung/Auflösung Abfertigungsrückstellung	8325 Factoring – Diskontzinsen
6500 Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung	8329 Sonstiger Finanzierungsaufwand
6600 Dienstgeberbeitrag (DB)	8330 Kursgewinne
6610 Dienstgeberzuschlag (DZ)	8340 Kursverluste
6620 Kommunalsteuer	8400 Körperschaftsteuer
6700 sonstige Sozialaufwendungen	8410 Kapitalertragsteuer
	8420 Dotierung/Auflösung KÖSt Rückstellung
7010 Planmäßige Abschreibung	9000 Kapital
7040 Außerplanmäßige Abschreibung	9600 Privat (Entnahmen und Einlagen)
7060 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	9610 Privatsteuern
7150 Grundsteuer	9800 Eröffnungsbilanzkonto (EBK)
7160 Kraftfahrzeugsteuer	9850 Schlussbilanzkonto (SBK)
7200 Instandhaltung durch Dritte	9890 Gewinn- und Verlustkonto (G+V)
7210 Reinigungsaufwand	9990 unklare Buchungsfälle
7250 Energieaufwand (zB Strom)	